

## Beitrittserklärung Branchenlösung Holzbau Vital

**Betrieb:**

Firmenname: \_\_\_\_\_

Strasse / Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Anzahl Beschäftigte: \_\_\_\_\_

Inhaber / Geschäftsführer (Vorname, Name): \_\_\_\_\_

Verantwortlicher für Arbeitssicherheit (SIBE): \_\_\_\_\_

Telefon (SIBE): \_\_\_\_\_ E-Mail (SIBE): \_\_\_\_\_

**GAV Unterstellung** (Zutreffende ankreuzen):

GAV Holzbau                       VSSM                       Anderer \_\_\_\_\_

**Mitglied bei folgenden Branchenverbänden** (Zutreffende ankreuzen):

Holzbau Schweiz                       VSSM                       Andere \_\_\_\_\_

**Bisher verwendete Branchenlösung** (Zutreffende ankreuzen):

Keine                       SIKO (VSSM)                       Andere \_\_\_\_\_

**Erklärung:** Holzbaubetriebe sind gemäss ihrer Risikoklassierung und dem GAV Holzbau zur Umsetzung einer systematischen Lösung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz verpflichtet.

Mit dem Beitritt zur Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Holzbau Vital wählen Sie die eigens für Holzbaubetriebe erarbeitete Lösung.

Die Branchenlösung Holzbau Vital wird von den Sozialpartnern des GAV Holzbau getragen und wurde durch die EKAS am 22.11.2017 mit der Nr. 79 rezertifiziert. Für die operative Umsetzung steht die Geschäftsstelle Holzbau Vital zur Verfügung.

**Kosten:** Die Mitgliedschaft ist, für die dem GAV Holzbau unterstellten Betriebe kostenlos. SIBE Kurse und weitere Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Kurse werden vom GAV Vollzugs- und Bildungsfond subventioniert.

**Gültigkeit:** Die Mitgliedschaft beginnt mit Eingang der Beitrittserklärung bei der Geschäftsstelle Holzbau Vital.

**Ausschlüsse:** Die Trägerschaft behält sich vor, angeschlossene Mitglieder aus triftigen Gründen von der Branchenlösung auszuschliessen. Solche Gründe können sein: Nichtumsetzen der Branchenlösung, wiederholtes Fehlen an Aus- und Weiterbildungskursen, Nichtbezahlen von Beiträgen, etc.

**Verpflichtung beim Beitritt:** Wir treten der Branchenlösung Holzbau Vital bei und verpflichten uns nach den Vorgaben der Branchenlösung die Umsetzung voranzutreiben. Dazu gehört unter anderem die Aus- und Weiterbildung des Sicherheitsbeauftragten (SIBE) innert einem Jahr.

Datum: \_\_\_\_\_ rechtsgültige Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Einsenden an:**

Holzbau Schweiz  
Geschäftsstelle Holzbau Vital  
Thurgauerstrasse 54  
8050 Zürich

**Firmenstempel:**

[vital@holzbau-schweiz.ch](mailto:vital@holzbau-schweiz.ch)  
[www.holzbau-vital.ch](http://www.holzbau-vital.ch)

## Gesunde Unternehmen brauchen gesunde Mitarbeitende

Holzbau Vital hat zum Ziel, die Anzahl Arbeitsunfälle weiter zu senken, Berufskrankheiten zu verhindern und gleichzeitig die Mitarbeiterbindung zu stärken. Denn gesunde und zufriedene Mitarbeitende sind die Grundlage für einen erfolgreichen Betrieb und einen zukunftsfähigen Holzbau.

Die aktive Anwendung dieser Branchenlösung ist eine Investition mit folgenden Vorteilen für den Holzbau Betrieb:

- **Menschliches Leid verhindern**  
Prävention von Berufsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Krankheiten verringert menschliches Leid.
- **Verantwortung wahrnehmen**  
Gemäss OR, UVG und ArG hat der Arbeitgeber die Verantwortung, dass die Sicherheit und die Gesundheit der von ihm beschäftigten Arbeitnehmer gewährleistet ist. Der Systemansatz der ASA-Bestimmungen (EKAS-Richtlinie 6508) trägt zu einer systematischen und konsequenten Ermittlung und Anwendung der erforderlichen Massnahmen bei.
- **Arbeitnehmende einbeziehen**  
Prävention erfordert die Mitarbeit und den Einbezug der Mitarbeitenden. Damit werden die Akzeptanz und die Wirksamkeit der Sicherheitsmassnahmen erhöht.
- **Kosten einsparen und Wirtschaftlichkeit erhöhen**  
Investitionen in die Prävention sind planbar und gezielt möglich. Sie sind kostengünstiger als Nachbesserungen. Konsequente Prävention verhindert Störungen im Betriebsablauf und reduziert damit Stillstandzeiten und Ausschuss. Die Produktivität wird erhöht.
- **Qualität verbessern und Image pflegen**  
Das konsequente Anwenden des Sicherheitsdenkens gemäss dem Prinzip „Stopp bei Gefahr“ wirkt sich auf die Sorgfalt der Arbeitsausführung und damit auch auf die Qualität der Arbeit aus. Gleichzeitig wird ein stetiger Verbesserungsprozess unterstützt, was sich positiv auf das Image bei den Kunden auswirkt: Ordnung, Sauberkeit, Termintreue, zufriedene Mitarbeiter etc.
- **Risiken minimieren**  
Der Arbeitgeber kennt die Risiken in seinem Betrieb und seiner Produkte. Mit dem Beizug der Spezialisten (ASA) lassen sie sich vertieft erkennen und meistern. Sie bieten für den Betrieb eine wichtige Grundlage in Haftpflichtfällen.

Damit die Branchenlösung Holzbau Vital zielgerichtet und korrekt angewendet wird, werden entsprechende Sicherheitsbeauftragte (SIBE) Kurse durchgeführt. Zusammen mit diesen wird die Branchenlösung sinnvoll verankert.